

„Phaesun bringt Licht ins Dunkel“

Die IHK-Regionalversammlung Memmingen und Unterallgäu traf sich bei der Phaesun GmbH. Geschäftsführer Tobias Zwirner stellte das Unternehmen, das auf netzunabhängige Solarsysteme setzt, vor.

Trotz der wenigen Stunden Sonne im Winter reicht die Solarenergie für das Licht der Straßenbeleuchtung, die das Unternehmen Phaesun weltweit einsetzt.

Phaesun versteht sich als Bindeglied zwischen Hersteller und Großhandel. Mit seinen „Solutions for Energy Independence“ ist das Unternehmen seit 15 Jahren auf dem Weltmarkt für regenerative Energien unterwegs. Zahlreiche innovative Projekte mit autarker Stromversorgung verhelfen Menschen in Entwicklungsländern zu mehr Autonomie. „Wir sind der Überzeugung, dass netzunabhängige Solarsysteme zur individuellen Unabhängigkeit eines jeden beitragen“: Seit 15 Jahren arbeitet die Phaesun GmbH daran, diese These weltweit zu untermauern. Das Unternehmen mit über 60 Prozent Exportanteil wächst kontinuierlich und schafft Unabhängigkeit mit Lösungen im Bereich der regenerativen Energien.

Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 2001 mit dem Ziel, eine

autarke Stromversorgung mit erneuerbaren Energien zu erreichen. Unter dem Himmelszelt in Griechenland, dem Land der Mythologien, entstand der Name „Phaesun“, der sich auf den griechischen Sonnengott bezieht. Im



**IHK-Regionalversammlung
Memmingen | Unterallgäu**

Gründungsjahr eröffnete Geschäftsführer Tobias Zwirner gleichzeitig die Repräsentanz „Phaesun Asmara“ in Eritrea/Ostafrika. Recht schnell etablierte sich das Unternehmen mit Sitz in Memmingen auf dem internationalen Markt. Weitere Niederlassungen für den Vertrieb und den Service für Solartechnologien wurden in Frankreich, Panama, Dubai und an der Elfenbeinküste eröffnet.

Weltweiter Einsatz

Der Geschäftsbereich des Unternehmens ist in zwei Bereiche gegliedert: Der erste Bereich ist die Distribution von Solarkomponenten. Als Großhändler vertreibt das Unternehmen qualitativ hochwertige Produkte aus dem Off-Grid-Bereich. Diese Art von Photovoltaik funktioniert nur mit einem Energiespeicher und ist nicht an ein öffentliches Netz angeschlossen. Off-Grid-Elemente werden häufig in Ferienhäusern, auf Berghütten oder im Bereich Camping genutzt. Mit dem Business-to-Business (B2B)-Marketing ist Phaesun in seinem One-Stop-Shop der Zulieferer für alle Photovol-

taiksysteme, Kits und Komponenten. An weltweiten Projekten der netzunabhängigen Photovoltaiksysteme ist das Unternehmen zusammen mit weiteren Partnern federführend beteiligt. Die Anwendungsgebiete liegen in der ländlichen Elektrifizierung, der solaren Wasserversorgung und der industri-

ellen Anwendung in Afrika, Asien, dem Mittleren Osten und Lateinamerika. Gegenden, die nicht an Stromnetze angeschlossen sind, können mithilfe der vorhandenen Sonnen- und Windkraft selbst Strom erzeugen. Die Off-Grid-Systeme reichen für Licht- und Stromversorgung im Haushalt bis hin zur Hybridsystemen für öffentliche Einrichtungen wie Schulen und Krankenhäuser. Oder die PV-Systeme treiben Pumpen in Kleinstwasserkraftwerken an, um Wasser zu transportieren und mikrobiell aufzubereiten.

Konjunktur in der Region

Die Mitglieder der IHK-Regionalversammlung diskutierten anschließend noch die aktuelle Konjunktursituation im Landkreis. Hierbei zeigte sich über alle Branchen hinweg eine gute Wirtschaftslage. Auch die Erwartungen für die nächsten sechs Monate sind sehr positiv. Natürlich gebe es auch Risikofaktoren, welche die Konjunktur bremsen könnten. Einige Unternehmer berichteten über Schwierigkeiten, Fachkräfte zu gewinnen. shd



Zu Gast bei Phaesun (von links): IHK-Regionalgeschäftsführer Markus Anselment, Geschäftsführer Tobias Zwirner und stellvertretender IHK-Präsident Gerhard Pfeifer.